

# LOS\_DAMA! – Landscape and Open Space Development in Alpine Metropolitan Areas

Priorität 3: Lebenswerter Alpenraum  
Laufzeit: 1/11/2016 – 31/12/2019  
Förderfähige Gesamtausgaben: 2.598.520 EUR  
EFRE Ko-Finanzierung: 2.208.742 EUR



Partner in Baden-Württemberg: Eberhard Karls Universität Tübingen (EKUT)



Programmziel: SO3.1 – Kulturelles und natürliches Erbe des Alpenraums nachhaltig aufwerten

LIVEABLE

## Projekt-Kurzbeschreibung:

Die Grünräume in und um die attraktiven Metropolen der Alpen stehen unter hohem Nutzungsdruck, da die Stadtregionen wachsen und sich ständig verändern. Dabei bieten diese Bereiche auch zahlreiche Chancen für nachhaltigere städtebauliche und landschaftliche Entwicklung. Der Fokus des Interreg B Alpenraumprojekts LOS\_DAMA! lag auf der Stärkung dieser Landschaftsräume rund um die größeren Städte des Alpenraums. Die Vielzahl von Ansprüchen an Freiflächen erfordern ein gutes Management von Nutzungskonflikten und multifunktionale Ansätze. Dieses Ziel soll durch die Entwicklung einer vernetzten und multifunktionalen peri-urbanen grünen Infrastruktur (PUGI) erreicht werden.

Im Laufe der Projektumsetzung fanden neun Projekttreffen und auch Hospitationen in den jeweiligen Stadtregionen statt. Mit LOS\_DAMA! wurden in sieben Partnerkommunen bzw. -regionen Pilotvorhaben durchgeführt, um Instrumente zur Verbesserung der sektorenübergreifenden und interkommunalen Zusammenarbeit bei der Landschaftsentwicklung zu testen. Themen reichen von der interkommunalen Zusammenarbeit über die Entwicklung von Plänen und Maßnahmenpaketen bis hin zur Verbesserung der Multifunktionalität der Landschaft.

Im Mittelpunkt von LOS\_DAMA! stehen sieben Pilotvorhaben in den Partnerstädten, in denen PUGI durch Beteiligung der regionalen Akteure in innovativen Planungsansätzen weiterentwickelt oder verbessert werden. LOS\_DAMA! erprobt die Anwendung und Evaluierung multifunktionaler Lösungen, die Beteiligung von Stakeholdern und die verstärkte Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Planungsebenen. Darüber hinaus sollen Umsetzungsbarrieren durch partizipative Ansätze überwunden werden. Die Pilotprojekte werden durch das LOS\_DAMA!-Netzwerk der Projektpartner und Beobachter unterstützt und wissenschaftlich begleitet.

## Transnationale Projektergebnisse:

Es wurde die übertragbare LOS\_DAMA!-Toolbox für Stadt- oder Regionalverwaltungen mit informellen Planungsmethoden aus den lokalen Pilotprojekten entwickelt sowie das politisch verankerte LOS\_DAMA!-Städtenetzwerk gegründet. Insgesamt 12 Städte und Stadtregionen verpflichteten sich dazu, stadtnahe Grün- und Landschaftsräume zu entwickeln, zu gestalten und zu erhalten sowie ihre Qualitäten für die städtischen Räume im Alpenraum anzuerkennen.

Das transnationale Praktiker\*innen-Netzwerk ist durch die zahlreichen Projekttreffen und Hospitationen entstanden und vernetzt nicht nur die Projektpartner\*innen miteinander, sondern auch die lokalen Akteur\*innen aus den Pilotvorhaben.

Die Metropolregion Grenoble Alpen begeisterte die Bevölkerung bei Schatzsuchen und Expertenkursen in stadtreionalen Landschaften. Die Stadt Wien gründete einen neuen, grenzübergreifenden Regionalpark „Dreiranger“ mit Niederösterreich. Das Salzburger Institut entwickelte ein „Ökopool“-Konzept für Ausgleichsmaßnahmen in der Region. Die Stadt Trient entdeckte innerstädtische Freiräume mit Schulen und Nachbarschaftsvertretungen. Die Region Piemont integrierte das Grüne Infrastruktur Konzept in Planungsprozesse. Das Stadtplanungsinstitut (UIRS) analysierte Besucherströme und vernetzte Gemeinden im Naturpark Ljubljana. Moor. Die Herausforderungen und neuen Lösungsansätze werden in jeweils fünf Sprachen in den Veröffentlichungen beschrieben.

# LOS\_DAMA! – Landscape and Open Space Development in Alpine Metropolitan Areas

Priorität 3: Lebenswerter Alpenraum  
Laufzeit: 1/11/2016 – 31/12/2019  
Förderfähige Gesamtausgaben: 2.598.520 EUR  
EFRE Ko-Finanzierung: 2.208.742 EUR



Partner in Baden-Württemberg: Eberhard Karls Universität Tübingen (EKUT)

## Regionale Aktivitäten und Mehrwert in Baden-Württemberg:

Es wurden des Weiteren fünf gemeinsame Herausforderungen und Lösungsansätze zu stadtreionalen Landschaften entwickelt (landscape approaches). Hier werden die jeweiligen Planungsprozesse beschrieben, die als Lösungsansätze gewählt wurden und aus mehreren informellen Instrumenten bestehen.

Die Partnerschaft entwickelte politische Empfehlungen für die makroregionale aber auch die lokale Ebene auf Basis der Erfahrungen während der Projektumsetzungen.

Die Eberhard Karls Universität Tübingen (EKUT) begleitete das Projekt sozialwissenschaftlich als Hochschul- und Knowledge-Partner. EKUT generierte theorie- und praxisbezogenen Input und trug in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern zu den Wissensgrundlagen für die Entwicklung von PUGI und Förderung lokalen Know-Hows bei, um die Entwicklung von innovativen PUGI-Ansätzen in den Pilotprojekten voranbringen zu können.

Aus der Analyse der Pilotprojekte wurde eine Toolbox mit übertragbaren Instrumenten der Pilotprojekte für die Planungspraxis zusammengestellt, die sich auf peri-städtische Landschaften anderer Stadtregionen übertragen lassen. Des Weiteren wurden in dem Synthesebericht zentrale Aspekte für Lehre, Planung und Planungspraxis eingehender adressiert.

Ein Workshop zur Weiterbildung junger Fachkräfte sowie wissenschaftliche Arbeiten förderten die weitere Verbreitung des PUGI Ansatzes.

Durch die transnationale Zusammenarbeit der beteiligten Projektpartner konnten eigene Forschungsbereiche erweitert und die Verknüpfung von theoretischen Reflexionen und praxisbezogenen Fragestellung intensiviert werden.

Darüber hinaus ergaben sich durch die transnationale Zusammenarbeit über die Projektdauer hinaus eine intensivierte Zusammenarbeit mit mehreren Projektpartnern durch gemeinsame Publikationen zu dem erweiterten Themenbereich.

## Deutsche Projektpartner:

Eberhard Karls Universität Tübingen  
Landeshauptstadt München  
Technische Universität München

## Leadpartner:

Landeshauptstadt München (DE)

## Transnationale Partner:

Stadt Wien (AT)  
Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (AT)  
Comune di Trento (IT)  
Regione Piemonte (IT)  
Urbanistični inštitut Republike Slovenije (SI)  
Grenoble-Alpes Métropole (FR)  
Université de Grenoble-Alpes (FR)

## Projekt-Webseite:

[www.alpine-space.eu/projects/los\\_dama/en/home](http://www.alpine-space.eu/projects/los_dama/en/home)

## Nationaler Koordinator / Kontaktstelle Alpenraumprogramm:

[florian.ballnus@stmuv.bayern.de](mailto:florian.ballnus@stmuv.bayern.de) / [lisa.horn@stmuv.bayern.de](mailto:lisa.horn@stmuv.bayern.de)



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz

